



Jahresbericht 2007 des Präsidenten



Sehr geehrte Schützenkameradinnen und Schützenkameraden
Liebe Ehren- und Freimitglieder, Veteranen, Juniorinnen, Junioren, Sponsoren und Freunde
des Schiesssportes

Wie so oft um diese Jahreszeit, sitze ich vor dem PC und versuche aus meinen Notizen Bilanz über die vergangene Saison zu ziehen. Aus meiner Sicht hat sich eigentlich im Schiesssport nichts Wesentliches verändert. Es weht unserem Sport nach wie vor ein sehr starker Wind um die Ohren. Ich frage mich: müssen wir akzeptieren, dass die Bedingungen dauernd einseitig zu ungunsten des Schiesssportes verändert werden? Wieso müssen wir immer wieder den Kopf hinhalten für gesellschaftliche Probleme, für die wir nicht verantwortlich sind? Auf der einen Seite werden für Spitzenspiele in den dynamischen Sportarten wie Fussball und Eishockey - um die Sicherheit zu garantieren - Millionenbeträge der Steuerzahler ausgegeben ohne, dass man bei diesen Anlässen die Gewalt verhindern kann, auf der andern Seite versucht man eine schrittweise Verschärfung der heutigen Waffengesetzgebung, obschon nach meiner Auffassung die Missbrauchsverhinderung in ausreichendem Masse sicher gestellt ist. Es ist falsch zu glauben, dass Verschärfungen Drohungen verhindern können und dass die Gewaltschwelle verändert wird.

Im Bereich Umwelt- und Lärmschutz konzentrieren sich die Forderungen vor allem auf die Sanierung der Kugelfänge. Der Bund hat zwar eine Kostenbeteiligung von 40% zugesagt, der Einbau von künstlichen Kugelfängen kostet schliesslich ein Mehrfaches. Für den Einbau der künstlichen Kugelfänge ist ein Termin bis Ende 2008 gesetzt.

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) tagte am 23. Oktober 2007 und überwies die von NR Jakob Büchler (Präsident KSV SG) vorgelegte parlamentarische Initiative mit 22:0 Stimmen bei 1 Enthaltung an die UREK des Ständerats. Diese sollte das Begehren noch im November 2007 behandeln. Ziel von Köbi Büchler ist, dass das Parlament noch vor Ablauf der derzeit gültigen Frist über die Verlängerung abstimmen kann. Jakob Büchler ist guten Mutes, dass diese Verlängerung zustande kommt. (SZ Nr. 21 vom 26. Oktober 2007)

SSV Direktor Urs Weibel informierte aus Sicht der Fachgruppe Umwelt des SSV darüber, dass sich bei der Umsetzung der Lärmschutzverordnung "keine unlösbaren Probleme" ergeben. Bei den Kugelfangsanierungen stehen die Aussichten gut, dass die Frist bis ins Jahre 2012 verlängert wird. Fritz Schaffner, Vize-Präsident SSV, wies darauf hin, dass das BAFU zurzeit die VASA-Regeln überarbeitet. Eine Auswirkung wird sein, dass neu auch abklärende Massnahmen subventioniert werden. (SZ Nr. 24 vom 07. Dezember 2007)

Neuorganisation Abteilung Leistungssport (ALSP)

Jürg Bähler übernimmt die neue Funktion als Ressortleiter Nachwuchsförderung mit den primären Aufgaben: Zielkaderselektion sowie Trainingscamps für den Nachwuchs durchzuführen, die allgemeine Nachwuchsförderung zu koordinieren sowie die Zusammenarbeit mit den Nachwuchsverantwortlichen der Kantonal- und Unterverbände (KSV/UV) zu intensivieren. Ziel seiner Tätigkeit ist nicht zuletzt der Aufbau von so genannten KSV/UV Kadern. Über diese Kader soll das Nachfliessen des Nachwuchses in die Kader des Leistungssportes gesteuert werden. (SSV Nr. 15 vom 03. August 2007)

Weg frei für gesunde Verbandsfinanzen

Dabei geht es um folgende vier Punkte: Ist eine Beitragserhöhung grundsätzlich notwendig? Wie sollen die Einnahmen zwischen Beiträgen und Gebühren künftig aufgeteilt werden? Soll für die Beiträge ein Einheitsbeitrag (heutige Situation) oder ein Grundbeitrag mit abgestuftem Zuschlag pro Lizenzgruppe erhoben werden? Und zu guter Letzt, wenn auch nicht unwichtig: Sind Jugendliche und Junioren bis und mit 20 Jahren bei der Höhe der Lizenzgebühren zu bevorzugen?

Zum Schluss der über eine Stunde dauernden Debatte um das Beitragsmodell 2009 fasst Rita Fuhrer, Präsidentin SSV, die Ergebnisse wie folgt zusammen:

Der Grundbeitrag pro Verein wird künftig bei rund 200 Fr. liegen, die Lizenzgebühr für Erwachsene erhöht sich von 12 auf 18 Fr., während sie für Junge U20 auf der heutigen Höhe von 12 Fr. bleibt. Das Beitragsmodell 2009 wird in der Schlussabstimmung mit 32:2 Stimmen angenommen.

Doping

Urs Weibel, Direktor SSV, informiert, der Vorstand habe beschlossen, die Verbandswettkämpfe der Dopingregelung zu Unterstellung.

Ab 2008 können neu auch bei allen Finals der Gruppen- und Mannschaftsmeisterschaften sowie bei den Finals der Sektions- und der Freipistolen-Einzelmeisterschaften Dopingkontrollen durchgeführt werden. (SZ Nr. 22 vom 09. November 2007)

Wichtige Hilfe gegen "positive" Schlagzeilen

Der Fachbereich Dopingbekämpfung des Bundesamtes für Sport (Baspo) bietet nun einen neuen Dienst an: Im Internet kann nachgeschaut werden, ob eine bestimmte Arznei verbotene Wirkstoffe enthält und damit in Wettkämpfen oder im Training verboten ist.

Dopingliste etwas für Fachleute

Gemäss Dopingliste und den gültigen Bestimmungen ist jede Athletin, jeder Athlet selber dafür verantwortlich, dass "jedes Arzneimittel, jedes Supplement oder jedes sonstige Präparat, das eingenommen wird, keine verbotenen Wirkstoffe enthält". Wer sich dieser Problematik bewusst ist und aus diesem Grund schon mal einen Blick auf die Dopingliste mit den verbotenen Wirkstoffen geworfen hat, der dürfte schnell an seine (Wissens-) Grenzen gestossen sein. In dieser Aufzählung von verbotenen Wirkstoffen und Methoden (nicht etwa Medikamenten) wimmelt es nur so von Fachausdrücken, jeder Nichtmediziner und Nichtapotheker ist überfordert. Etwas einfacher ist es bei der Liste der erlaubten gebräuchlichsten Medikamente, doch die ist nie und nimmer vollständig. Sie erwähnt nur die gebräuchlichsten Medikamente.

Vorsicht ist geboten

In Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Bruderholz hat der Fachbereich Dopingbekämpfung des Baspo eine Datenbank entwickelt, die allen Interessierten kostenlos zur Verfügung steht. Sie kann über die Internetseite www.dopinginfo.ch abgerufen werden. In der Schweiz zugelassene Arzneimittel können basierend auf der aktuellen Dopingliste auf ihre Unbedenklichkeit überprüft werden. Die Daten beruhen auf Angaben des Heilmittelinstituts Swissmedic und werden ständig aktualisiert. Die Verantwortlichen sehen darin einen weiteren wichtigen Schritt bei der Dopingprävention.

Auf der Internetseite sind alle Informationen zum Thema Doping abrufbar. Hier gibt es die aktuellen Dopinglisten, Reglemente, Statistiken, eine Presseschau sowie neu die Abfrage von Arzneimitteln auf ihre Unbedenklichkeit. Ein Blick auf die Seite lohnt sich für alle, auch für Breitensportler.

Die Telefonnummer der 24-Stunden-Hotline lautet: 0900 567 587 (Fr. 1.-/Min.).

Text: Hans Ulrich Schaad

Ein Interview mit Ole Einar Bjoerndalen

Schiessen hat mehr mit Talent zu tun, das hat der am 27. Januar 34 Jahre alt gewordene Norweger Ole Einar Bjoerndalen gesagt. Er hat an den Olympischen Spielen 2002 in Turin alle Biathlon-Wettkämpfe gewonnen. Er wurde von unserem Redaktor Leistungssport, Urs Huwyler, folgendes gefragt: Wie ist die Aufteilung zwischen Langlaufen und Schiessen? Zeitlich steht das physische Training bei allen Athleten im Mittelpunkt. Langlaufen ist Knochenarbeit. Schiessen hat mehr mit Talent zu tun. Es gibt Sportler die treffen einfach, müssen weniger dafür tun. Wer Biathlet werden möchte, muss sich quälen können und daran noch Freude haben.

Biathlon erlebt in der Schweiz einen Aufschwung. Fürchten sie sich vor Simmen und Co.? Die Schweizer haben in Hochfilzen bewiesen, dass mit ihnen künftig zu rechnen sein wird. Sie sind starke Läufer und haben im Schiessen Fortschritte erzielt. Ihnen fehlt es noch etwas an Konstanz.

Sie zählten früher auch nicht zu den besten Schützen. Das stimmt. Bis vor einigen Jahren war es als guter Läufer möglich, mit einer durchschnittlichen Schiessleistung gewinnen zu können. Das ist vorbei. Das Niveau in der Loipe steigt von Jahr zu Jahr. Die Entscheidung fällt mehrheitlich im Schiessstand.

Wie gehen sie mit dem Thema Doping um? Spitzensportler sind heute rund um die Uhr während 365 Tagen kontrollierte Menschen. Der saubere Sport ist mir jedoch wichtiger als die ständige Beobachtung. Was ich nicht in Ordnung finde ist hingegen, dass ich ohne Urin- oder Blutprobe als positiv gelte, wenn ich drei Tage hintereinander meinen Aufenthaltsort nicht gemeldet habe.

Biathlon erlebt - nicht zuletzt wegen der Schiesseinlagen - auch in der Schweiz einen phänomenalen Aufschwung. Dabei wird das Gewehr als Sportgerät akzeptiert.

Nach einigen wichtigen Informationen für uns Pistolenschützinnen und Pistolenschützen ist es nun an der Zeit Rückschau ins Jahr 2007 und Ausblick ins neue Jahr 2008 zu halten.

Die DV des Amtsverbandes Willisau fand am 16. März 2007 in St. Urban statt. Diese warf wie in anderen Jahren keine grossen Wellen. Einzig und alleine die moderne Technik (Powerpoint) sorgte bei einzelnen Ressortchefs ab und zu für rote Köpfe. Für das Feldschiessen wurde weiterhin ergiebig die Werbetrommel geschlagen. Auch das Absenden des Amtsverbandsschiessen war eine reine Routineangelegenheit, welches vom Amtsschützenmeister abgesendet wurde. Der PSB wurde für seinen Schweizermeistertitel SMM speziell geehrt.

Am darauf folgenden Tag fand die DV des LKSV in Eschenbach statt.

In seiner Einleitung wies der Präsident, Renato Steffen, auf einige wichtige Eckpfeiler hin. Trainerausbildung J+S, Nachwuchsausbildung, Breitensport, Match- und Leistungssport. Das sind wichtige zukunftsweisende Eckpfeiler, die auf keinen Fall vernachlässigt werden dürfen. Er betonte: Wir Schützen brauchen Sportgeräte, wir sind keine Verbrecher, wir beherrschen unsere Sportgeräte.

Am Gründungsort des LKSV steht: "Mir fehlt der Arm, wenn mir die Waffe fehlt"

Die Grossratspräsidentin, Frau Heidi Lang, dankt dem LKSV für das grosse Engagement in der Nachwuchsausbildung. Im weiteren betont sie, dass der Schiesssport Zukunft hat und eine moderne Sportart ist. Schiessen sei für sie wie eine zweite Heimat geworden.

Die Regierungsrätin, Frau Yvonne Schärli, hat sich bei einigen Äusserungen fast einwenig zu weit aus dem Fenster gelehnt. Sie sagte Politiker treffen nicht immer ins Schwarze. Sie hat die drei Stellungen mit der Verwaltung, der Regierung und dem Parlament (Volk) verglichen.

Liegend gleich Verwaltung, sie schlafen nicht nur auf dem Boden. Kniend gleich Regierung, sie schießen den einen oder anderen Nuller. Stehend gleich Parlament und Volk, hier werden nur Mouchen verlangt.

Die Zusammenarbeit mit dem Verband erachte sie als gut. Das Engagement mit der Jugend sei sehr wichtig. Junge Menschen müssen in die Zukunft begleitet werden.

Divisionär, Eugen Hofmeister, kam ebenfalls auf einige markante Punkte zu sprechen. Selbsternannte Sicherheitsexperten stellen Behauptungen auf die in keiner Art und Weise stimmen. Er zitierte den Zuger Nationalrat als Bannerträger der Volksinitiative zum Schutz der Waffengewalt. Es gäbe zur Zeit auch keine offizielle Statistik der Tötungsdelikte mit Armeewaffen, wie das Herr Kilius immer behauptete. Der Umgang mit Waffen in der Schweiz sei problemlos Dank der vielen Schützenvereine. Wird die persönliche Waffe nicht mehr dem ADA abgegeben sei es nur noch eine Frage der Zeit bis das Obligatorische falle. Der Rückgang am Feldschiessen wäre eine weitere Folge.

Die Armee würde sich lächerlich machen gegenüber dem Ausland. Das ganze hätte auch psychische Aspekte. Wir müssen weiter kämpfen für unsere Zukunft, das ausserdienstliche Schiesswesen und für unsere Schützenvereine. Es lebe der Schiesssport mit der persönlichen Waffe.

Robert Bayard, Chef Abteilung Ausbildung, überbrachte die Grüsse des SSV. Für die Arbeit, die geleistet wird bekomme man nicht immer Zuspruch und Applaus. Auch beim Schweissen bleibe immer eine Naht. Die rechtlichen Grundlagen seien dauernd in Abänderung und Anpassung. Die Zusammenarbeiten mit Behörden und öffentlichen Stellen im Bereich Lärmschutz müssen fortgesetzt und intensiviert werden. Wir müssen nicht immer die Geprellten sein.

Die Neuerungen der Verbandszeitung Schiessen Schweiz seien in Auftrag gegeben worden. Im weiteren müssen wir versuchen unsere wichtige Verantwortung glaubhaft weiterzugeben. Es muss uns gelingen den Rückgang am Feldschiessen aufzuhalten.

Die Erfassung der Kurse für Jugendliche müsse konsequenter gemeldet werden. Im Bereich Luftgewehr sei dies recht gut im Bereich Luftpistole muss noch viel Arbeit geleistet werden. Gefragt ist in der heutigen Zeit das Mitdenken und die Innovation.

Neu in den Vorstand des LKSV wurde Frau Vreni Kunz aus Ettiswil gewählt. Sie amtiert als Protokollführerin und ist zusätzlich für die Krankkartenverwaltung zuständig.

An der DV der USS vom 20. April in Pratteln wurde der Statutenrevision nach mehrmaligem Anlauf zugestimmt.

An der DV des SSV, welche am darauffolgenden Tag ebenfalls in Pratteln statt fand, gab es einige heisse Diskussionen schon im Voraus. Das Traktandum festsetzen von Beiträgen und Gebühren wurde an der Präsidentenkonferenz im Vorfeld bereits zurückgewiesen.

Die Präsidentin, Frau Rita Fuhrer, begrüßte die anwesenden Delegierten, Ehrenmitglieder, Gäste aus Politik, Wirtschaft und Militär und stellte das Verbandsjahr unter das Motto Selbstverantwortung.

Beim Traktandum Wahlen stand die Vakanz des Kassiers an. Vorgeschlagen war von den Zentralschweizer Kantonen der Kantonalpräsident des LKSV Renato Steffen. Dieser Vorschlag gab viel zu reden. Der Präsident des KSV Basel Stadt wehrte sich vehement gegen diesen Vorschlag. Auch die Berner, Solothurner und Aargauerfraktion konnte sich mit diesem Vorschlag nicht anfreunden. Obwohl von keiner Seite ein neuer Kandidat vorgeschlagen wurde, war Renato Steffen scheinbar nicht der richtige Kandidat für ein solches Gremium. Er ist eben nicht ein Nicker, er hat Ecken und Kanten. Genau das wäre für dieses Amt der richtige

Mann gewesen. So kam es dann, wie es kommen musste. Renato Steffen wurde nicht gewählt und der SSV stand ohne Kassier da. Kurz entschlossen hiess es dann die Finanzen werden auf dem Sekretariat erledigt. Zum Schluss dankte Frau Rita Fuhrer für das Erscheinen und wünschte allen ein gutes Schützenjahr 2007.

Nach dieser Tour auf Verbandsebene gibt es doch auch noch einige wichtige Punkte aus unserem Vereinsleben zu berichten. Ich möchte euch diese Reminiszenzen nicht vorenthalten.

Nachwuchs

Im Jahr 2007 führte der PSB Reiden erfolgreich einen 25m Kurs für Jugendliche durch. Nach einem Unterbruch von ca. sechs Jahren meldeten wir eine Sektion für das Eidg. Schützenfest für Jugendliche im Tessin an. Diese Jungs konnten das Gelernte nach sehr kurzer Zeit im Ernstkampf unter Beweis stellen. Von den acht Schützinnen und Schützen schafften es zwei bis in den Schützenkönigsausstich. In der Kategorie U20 belegte Corinne den 7. Schlussrang. Den ausgezeichneten 6. Rang belegte Urs Stocker bei den U16, unsere grösste Nachwuchshoffnung. In der Vereinsrangliste 25m belegte unser Nachwuchs den ausgezeichneten 3. Schlussrang mit 93.204 Punkten. An dieser Stelle danke ich den beiden Betreuern Heinz Mazzolino im schiesstechnischen und Werner Kurmann im logistischen Bereich. In diesen Dank einschliessen möchte ich auch Corinne. Sie musste am Sonntag nochmals ins Tessin fahren zusammen mit Urs Stocker zum Schützenkönigsausstich.

Die Nachwuchsschützen schossen noch die Qualifikation für den JU-VE Final. Für den Final konnten sich Corinne und Urs qualifizieren. Am Final in Thun lief es dann beiden nicht ganz nach Wunsch. Corinne belegte nach dem Vorprogramm den 6. Rang, punktgleich mit dem finalberechtigten 5. Rang. (schlechtere Schlusspasse 46) Urs erging es ungefähr gleich. Er belegte in seiner Kategorie den 7. Rang nach dem Vorprogramm, einen Punkt hinter dem finalberechtigten 5. Rang.

Mit der LUPI wurde natürlich ebenfalls sehr konsequent trainiert und die Technik verbessert. Am Amtsmatch wird der jährliche Amtsmeister im Nachwuchs ermittelt. Die Reidernachwuchsschützen liessen von Beginn weg nichts anbrennen. Bei den Schülern siegte Urs Stocker mit 252.3 (165 / 87.3) vor Simon Twerenbold, PS Willisau 250.3 (159 / 91.3) Bei den Jugendlichen/Junioren gewann Corinne Birrer dank gutem Vorprogramm 276.1 (186 / 90.1) vor ihrem Vereinskamerad Ruedi Arnold 249.8 (162 / 87.8) und dem drittplatzierten Fabian Aregger, PS Willisau 245.4 (155 90.4).

Am Schlussmatch des Kantons Luzern war es wieder eine klare Angelegenheit der Reider Schützen. Corinne siegte in ihrer Kategorie mit 279.3 (187 / 92.3) wieder vor Ruedi Arnold 253.5 (166 / 87.5). Alain Suter gewann in seiner Kategorie mit 238.1 (163 / 75.1) vor seinem Vereinskameraden Elias Koch 212.6 (140 / 72.6). Bei den Jüngsten war Urs Stocker unschlagbar mit 171 Pt. vor seinen beiden Vereinskameraden Kevin Giger 159 Pt. und Lukas Hofmann 157 Pt.

Zum Abschluss der Indoor - Saison stand für Corinne Birrer noch die Schweizermeisterschaft in Bern an. Nach guter und seriöser Vorbereitung hatte sie sich eine Medaille klar ins Auge gefasst. Der Wettkampf verlief äusserst spannend. Der Start ins Vorprogramm missriet mit 353 Pt. gründlich. Ihre Bestleistung liegt bei 381 Pt. Als sechste schaffte sie den Finaleinzug. Drei Punkte hinter dem Bronzeplatz. Im abschliessenden Final über zehn Schuss mit Zehntelbewertung gelang Corinne, was sie selbst kaum noch für möglich gehalten hatte. Dank dem zweitbesten Finalresultat preschte sie vom sechsten Rang noch aufs Podium vor. Die Entscheidung viel buchstäblich im letzten Schuss. Sie holte über drei Punkte auf und totalisierte 449.7 (353 / 96.7) ein winziger Vorsprung von 0.4 Punkten auf die viert platzierte Maria

Schafroth, Hindelbank 449.3 (354 / 95.3) Herzliche Gratulation. Das war bereits die dritte Medaille, die Corinne an nationalen Titelwettkämpfen gewann.

Am Kantonalmatch LUPI in Luzern gab es für Reiden drei Medaillen. Bei den Aktiven siegte Sergio Michelin, 658.2 (564 / 94.2) vor Pirmin Birrer 656.9 (562 / 94.3) und Annelies z'Rotz 655.4 (560 / 95.4) Bei den Junioren gewann Corinne Birrer mit 372 vor Benjamin Stocker, Beromünster 370 und Ruedi Arnold 309.

Drei Gruppen beteiligten sich an der LUPI Gruppenmeisterschaft. Zwei qualifizierten sich für die Eidg. Runden. In der zweiten Runde schied die zweite Gruppe mit 1432 Punkten aus. Die Gruppe eins schied in der dritten Runde mit 1473 Punkten aus. Zur Finalqualifikation fehlten lediglich 7 Punkte.

Die 3. SSV Vereinskonzurrenz und die 2. Johannitermeisterschaft LUPI waren auch im vergangenen Vereinsjahr ein schöner Erfolg. Die LUPI Vereinskonzurrenz gewann Reiden mit 187.384 Punkten vor PS Küssnacht am Rigi 184.427 und den PS Sarnen mit 184.378 Punkten. Einzel gewann Roland Brechbühl mit 193 Punkten vor Pirmin Käslin ebenfalls mit 193 Punkten und dem drittplatzierten Walter Arnold mit 192 Punkten. Bestresultate des PSB Reiden, Pirmin Birrer 188, Sergio Michelin 187, Sandro Michelin und Heinz Mazzolino 186 Punkte.

Die Johannitermeisterschaft gewann die Gruppe Sarnen mit Roland Brechbühl 383, Thomas Bühler 377, Christian Godlinski 373 und Pius Wallimann 372 Punkte total 1505 Punkte. Im zweiten Rang PC Schafmatt Rünenberg 1489 Punkte und dritte wurde die Pistolensektion Olten mit 1479 Punkten. Einzelsieger wurde Dieter Grossen, Klingnau mit 385 Punkten vor Roland Brechbühl, Sarnen 383 und dem drittplatzierten Walter Arnold, Weggis mit 381 Punkten.

Wie in den Jahren zuvor durften wir einigen Schützenkameradinnen und Schützenkameraden zu hohen oder geraden Geburtstagen gratulieren. Schwander Klaus, 85 Jahre, Kilchmann Kurt, 80 Jahre, Wälti Kurt, 75 Jahre, Lampart Heinrich, 65 Jahre, Mazzolino Heinz, 60 Jahre, Rätz Fritz, Schweizer Hannelore, 50 Jahre, Arnold Richard, 30 Jahre, Arnold Ruedi, 20 Jahre. Allen Jubilaren nochmals alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin viel Freude am Schiesssport. Guet Schuss.

Zum ersten Mal bewarben wir uns an der Ausschreibung Sportler und Sportlerin des Jahres im Amt Willisau. Nominiert wurde unser Verein wie auch Corinne Birrer als Einzelsportlerin bei den Damen. Als Verein kamen wir nicht in die Kränze. Bei den Damen sicherte sich Corinne den zweiten Platz hinter der Läuferin Judith Aregger aus Gettnau und vor der Leichtathletin Stefanie Barmet aus Willisau. Herzliche Gratulation.

Im Jahr 2007 traf das Dreikönigsschiessen genau auf den 6. Januar. Dieser Anlass, ein eher geselliger und kameradschaftlicher, lockt alle Jahre einige Vereinskameradinnen und Vereinskameraden in den Schiessstand trotz kalten und manchmal misslichen Wetterverhältnissen. Um die Siegtrophäe kämpften Pirmin Birrer und Sergio Michelin. Pirmin gewann das Duell mit 54 zu 52 Punkten. Spannend wie noch selten war der Kampf um die bronzene und die "lederne" Medaille. Nach sechs Schüssen hatten sowohl Corinne und Hannelore 58 Punkte erreicht. Im ersten Zusatzschuss wieder das gleiche Resultat: beide schossen eine neun. Erst der zweite Zusatzschuss entschied zu Gunsten von Hannelore. Sie schoss eine Zehn und Corinne eine Neun.

Eine Standortbestimmung für die Schützen ist das alljährlich wiederkehrende Amtsverbandsschiessen. Die Pistolenschützen von Pfaffnau hatten im letzten Jahr diesen Anlass organisiert. Wie in den Jahren zuvor hiess auch im Jahr 2007 der Sieger PSB Reiden mit einem Spitzen-

resultat von 96.591 Punkten. Im zweiten Rang Altishofen Pistolenschützen Wiggertal 91.240 Punkten. Die Einzelranglisten wurden ebenfalls von Reider Schützen angeführt. 50m Pirmin Birrer, 99 Punkte, vor Heinz Mazzolino 98 Punkte. 25m Corinne Birrer 147 Punkte. In den Top ten waren 6 (50m) und 7 (25m) Reider Schützen platziert.

Das traditionelle Osterhasenschiessen wurde von Thomas Schmitz, 785 Punkte, vor Hans Portmann, 775 Punkte (Altishofen) und Matthias Fehr, 730 Punkte (PC Buus) gewonnen. Die Beteiligung war wiederum sehr gut. Dieser Anlass und vor allem die Örtlichkeiten kommen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr gut an.

Die Gruppenmeisterschaft 25m / 50m begannen mit dem Einzelwettschiessen und den kantonalen Runden. Mit drei Gruppen starteten wir auf die Distanz 25m. Zum ersten Mal qualifizierte sich eine Gruppe für den Final in Thun. Ein ganz spezielles Gefühl wer dies noch nie erlebt hat. Leider standen einige Schützen für diesen Tag nicht zur Verfügung. Trotzdem fuhren Kurt, Thomas, Pirmin und Markus am 01. September 2007 nach Thun. Sehr unterschiedlich fielen die Resultate unserer Gruppe aus. Das Programm besteht aus zwei Teilen: 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Schnellfeuer. (Duell) Thomas Schmitz, 276 Punkte, Kurt Aregger, 271 Punkte, Markus Birrer, 266 Punkte, Pirmin Birrer, 265 Punkte.

Nach einer kurzen Analyse haben wir zufrieden festgestellt, dass auch erfahrene Schützen nur mit Wasser kochen. Ich würde mich freuen, wenn sich auch in diesem Jahr wieder eine Gruppe für den Final qualifizieren könnte.

Die Gruppenmeisterschaft 50m begann gut. Alle vier Gruppen qualifizierten sich für den Kantonalfinal vom 05. Mai in Emmen. Leider mussten wir aus Personalmangel eine Gruppe abmelden. Das ist nicht nach meiner Vorstellung. Ich finde es immer sehr schade, wenn für einen solchen Anlass eine Gruppe abgemeldet werden muss.

Die drei Gruppen kämpften sehr unterschiedlich. Die Gruppe eins Kurt Aregger, 91 Punkte, Roger Bisang, 91 Punkte, Thomas Schmitz, 91 Punkte und Hannelore Schweizer, 89 Punkte schossen 362 Punkte. Die Gruppe zwei Pirmin Birrer, 90 Punkte, Sergio Michelin, 93 Punkte, Sandro Michelin, 89 Punkte, Andreas Schweizer, 90 Punkte schossen 362 Punkte. Die Gruppe drei Richard Arnold, 80 Punkte, Corinne Birrer, 92 Punkte, Rudolf Steiner, 72 Punkte, Kurt Wälti, 88 Punkte schossen 332 Punkte. Alle drei Gruppen vermochten sich im zweiten Durchgang zu steigern. Die Gruppe eins 373 Punkte, die Gruppe zwei 363 Punkte und die Gruppe drei 353 Punkte. Die Spannung blieb bis zum Schluss. Am Schluss dieses verregneten Tages waren alle glücklich über den Sieg der Gruppe eins mit 367.50 Punkten vor Grosswangen 366.5 Punkte und Sursee ebenfalls 366.5 Punkte. Kurt Aregger 91, 95 Punkte, Roger Bisang 91, 87 Punkte, Thomas Schmitz 91, 95 Punkte und Hannelore Schweizer 89, 96 Punkte trugen zu diesem wunderschönen Sieg bei. Die Gruppe zwei belegte den guten 7. Rang und Reiden drei landete auf dem 25. Rang von total 29 klassierten Gruppen. Allen Beteiligten nochmals herzliche Gratulation. Demzufolge bestritten im letzten Jahr zwei Gruppen die Hauptrunden. Die Gruppe zwei schied in der Ersten mit 359 Punkten und die Gruppe drei in der dritten Hauptrunde mit 374 Punkten aus.

Unbestritten hat das Luzerner Kantonschützenfest im Amt Entlebuch den Stempel im vergangenen Jahr aufgedrückt. Ein schönes Fest und beste Reklame für den Schiesssport. Schade, dass dem Schützenkönigsausstich und dem Nachwuchs immer noch nicht der Stellenwert beigemessen wurde, den sie verdienen.

Diesen Erfolg haben wir gebührend gefeiert. Der Ordnung halber möchte ich die Vereinsresultate nochmals kurz in Erinnerung rufen. Mit 96.062 Punkten errangen wir zum Dritten aufeinanderfolgenden Mal den Kategoriensieg in der ersten Stärkeklasse am Luzerner Kantonal Schützenfest, Distanz 50m. Auf die Distanz 25m gelang uns ebenfalls der Kategoriensieg mit

guten 149.744 Punkten. Das hat bis heute noch keine Sektion geschafft. Alle nochmals herzliche Gratulation.

Zum Schluss einer erfolgreichen Saison war die Verteidigung des Schweizermeistertitels in der Sektionsmeisterschaft noch das Pünktlein auf dem i. Der PSB Reiden siegte mit 144.5 Punkten vor Suhr 143.75 Punkte und Société de tir au Pistolet Grevire 143.375 Punkten. Geschossen für den PSB haben folgende Schützinnen und Schützen. Kurt Aregger 150, Thomas Schmitz 147, Roger Bisang 146, Andreas Schweizer 145, Sergio Michelin 144, Pirmin Birrer 142, Hannelore Schweizer 142 und Mazzolino Heinz 140 Punkte. Diese Leistung ist umso höher einzustufen, wenn man bedenkt, dass unsere Schützen insgesamt mit fünf Ladestörungen zu kämpfen hatten.

Nebst diesen Anlässen, die ich in meinem Jahresbericht erwähnt habe, besuchten unsere Schützinnen und Schützen noch unzählige andere Schützenfeste. Allen auch an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Jedes Jahr wird eine gesamtschweizerische Rangliste im Sektionswettkampf 10 / 25 und 50m erstellt. In der Rangliste 10m waren wir im vergangenen Jahr im zweiten Rang mit 187.384 Punkte nur knapp hinter Giffers 187.451 Punkte. Distanz 25m waren wir auf Rang vier 151.035 Punkte hinter Suhr 151.868, Luzern SG der Stadt Luzern 151.337 und Genève 151.171 Punkte. In der längsten Distanz waren wir auf Rang 8 klassiert mit 96.062 Punkten. Hier hiess der Sieger Rüthi-Lienz Pistolenschützen 97.667 Punkte.

Weitere Resultate und Informationen von Schiessanlässen könnt ihr aus dem Jahresbericht von Feldschützenmeister Kurt Aregger entnehmen.

Gedanken des Präsidenten

Ich habe mir in den vergangenen Wochen und Monaten meine Gedanken über unseren Verein gemacht. Es ist nicht meine Art in der Vergangenheit zu schwelgen. Dennoch erachte ich es für die Zukunft wichtig euch meine Gedanken in diesem Jahresbericht wiederzugeben.

Ich habe festgestellt, dass auch der PSB Reiden ein Verein ist wie viele andere Vereine in unserem Dorf auch. Er ist ein Verein für einige unserer Mitglieder, die nur noch konsumieren und profitieren wollen. Es wird in unserem Verein zu wenig kommuniziert, geredet und gesprochen miteinander. Die neue Kommunikationsmethode Internet und SMS ist nicht die richtige Kommunikationsebene für einen erfolgreichen Verein.

Geschätzte Schützinnen und Schützen wollen wir weiterhin ein guter und erfolgreicher Verein sein, müssen wir uns wieder einem anderen Gedankengut und einer anderen Umgangsform widmen. Ich habe mich selber schon des öfftern ertappt. Jeder von uns muss versuchen sich in Zukunft in dieser Hinsicht zu verbessern. Es sollte doch möglich sein, dass erwachsene Menschen miteinander unter vier Augen reden können, ohne dass es immer einen Verlierer gibt, oder dass sich einer benachteiligt fühlt.

Ich wünsche mir einen etwas respektvolleren Umgang, wie das sich unter Erwachsenen gehört. Jeder hat das Recht eine Meinung zu haben, ohne dass diese vom andern unter den Tisch gewischt wird. Es braucht etwas mehr Toleranz gegenüber seinen Kameradinnen und Kameraden. Wir müssen uns in Zukunft auf das Wesentliche konzentrieren.

Kameradschaft, Teamfähigkeit, Selbst- und Eigenverantwortung, Zivilcourage, Begeisterung, Freude und Vertrauen sind für mich wichtige Punkte an denen sich jeder einzelne verbessern kann und auch muss. Dazu kommt noch Zuhören. Wir müssen unseren Kameradinnen und Kameraden zuhören bevor wir uns ein Urteil bilden.

In einem Verein braucht es Teammitglieder nicht Einzelgänger und Einzelkämpfer. Stehst du an der Ladebank, dann bist du alleine auf dich angewiesen. Im Hinterkopf ist jedoch immer

noch dein Verein, deine Gruppe, dein Team. Das ist im Fussball, Handball, Eishockey und in der Musikgesellschaft genau dasselbe.

Machen wir den Versuch im neuen Vereinsjahr 2008. Wir sind ein Team wir sind ein Verein. Zuerst die Arbeit dann das Vergnügen. Es muss ja nicht immer der gleiche sein der stundenlang im Keller steht und kommandiert und nachher noch alleine aufräumt. Auf dem Arbeitsmarkt wird es sicher nicht einfacher. Von jedem wird 150% Leistung gefordert vom Einen mehr körperlich und vom Andern mehr auf der geistigen Seite.

Ich stelle das neue Vereinsjahr unter das Motto gemeinsam sind wir stärker.

Mannschaftsbildung

Alle haben dasselbe Ziel vor Augen, ein gutes Resultat für seine Mannschaft, für seinen Verein zu erzielen. Wir haben gemeinsam den Gegner vor uns. Wir wollen uns zusammen messen mit anderen Vereinen. Wir wollen gemeinsam Freude haben. Wir wollen gemeinsam gute Gespräche miteinander führen. Wir wollen gemeinsam die Not, die Niederlage verarbeiten. Wir wollen gemeinsam die Vorteile, die wir haben ausnützen. Gemeinsam den Kontakt zum Trainer oder zum Betreuer suchen.

Diese Gedanken, bitte ich euch in Zukunft etwas genauer zu beachten.

So bin ich überzeugt können wir unser gegenwärtiges Klima deutlich verbessern. Das ist unser grosses Ziel im Jahr 2008.

Ziele 2008

Trotz allem will ich es nicht unterlassen, zusätzlich zu den oben erwähnten wichtigen Punkten noch einige Ziele für das kommende Jahr bekannt zu geben.

- ☉ Siege Sektion, Gruppe und Einzel
- ☉ Verteidigung des SM Titels an der Sektionsmeisterschaft
- ☉ Schrittweise Qualifikation für die Finals 10/25/50m
- ☉ Weiterführung der Nachwuchskurse 10/25m auf einem höheren Niveau
- ☉ Einbindung des Nachwuchses auch im 50m Bereich
- ☉ Professionelle Betreuung von schwächeren Schützen.
- ☉ Mitglieder werben Mitglieder

Das Jahr 2008 wird uns die Möglichkeit geben, da kein Eidg. Schützenfest und kein eigenes Kantonal Schützenfest stattfindet unsere Schiesstechnik und unsere Kameradschaft zu verbessern.

Zum Schluss bleibt mir noch zu danken. Ich bedanke mich bei euch geschätzte Schützenkameradinnen und Schützenkameraden für das grosse Engagement und die grossartigen Leistungen die ihr im vergangenen Jahr für den PSB erbracht habt. Ganz speziell danke ich allen Chargierten unseres Vereins für ihren unermüdlichen Einsatz.

Im Weiteren danke ich dem Club 2005 unter der Führung des Präsidenten Rudolf Steiner für die grosse Unterstützung unseres Nachwuchses. Der Vorstandskameradin und den Vorstandskameraden danke ich für die angenehme Zusammenarbeit.

Ein grosser Dank gebührt den Sponsoren und Gönnern des Schiesssports. Sponsoring ist ein Geben und Nehmen. Geschätzte Schützinnen und Schützen berücksichtigen sie bei einem eurer Einkäufe auch unsere Sponsoren.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche, unfallfreie und kameradschaftliche Schiesssaison 2008.

Gemeinsam sind wir stärker

Markus Birrer, Vereinspräsident

Kurzjahresbericht 2007 der Feldschützenmeisters

Dieser Jahresbericht ist eine Zusammenfassung zu handen der Generalversammlung vom 29. Februar 2008. Der grosse Rückblick wird den Teilnehmern der GV abgeben oder kann bei mir bestellt werden. (Tel 062 756 31 86 oder E-Mail kurt.aregger@bluemail.ch)
Ich werde nur Gruppen- und Sektionsränge unter den ersten 4 und Einzelränge unter den ersten 3 aufführen. Die anderen Platzierungen erseht ihr dann aus dem grossen Jahresbericht.

Der Pistolenschützenbund Reiden besuchte 2007 total

- 3 Sektionsschiessen
- 26 Gruppenschiessen
- 4 Historische Schiessen
- die Schweizerische Sektionsmeisterschaft
- die Gruppenmeisterschaft 50 Meter
- die Gruppenmeisterschaft 25 Meter
- das Feldschiessen
- Feldschlösslistich
- es wurde das Bundesprogramm, Luzernerstich und Standstich geschossen
- Zwei Schützinnen nahmen an der Schweizermeisterschaft 25 Meter in Thun teil.

Sektionsschiessen:

1. Rang

- Final Sektionsmeisterschaft 25 Meter Kat. 1 (Schweizermeister)
- Winterschiessen in Pfaffnau
- Luzerner Kantonalschützenfest (Sektion 50 Meter)
- Luzerner Kantonalschützenfest (Sektion 25 Meter)

Gruppenschiessen:

1. Rang in Zofingen, Uli Schaad, Suhr (25 Meter Team)
2. Rang in Flüh, Kölliken, Mümliswil, Bärenloch, Wohlen, Liestal, Murgenthal, Sissach (Sektion und Gruppe), Hägendorf
3. Rang in Oberbuchsiten, Haldi, Trub, Escholzmatt Zwingen, Aenzischiessen

Historische Schiessen:

4. Rang am Morgartenschiessen
2. Rang am Rütthlischiessen
2. Rang in Rothenthurm
2. Rang am Überfallschiessen in Ennetmoos

Einzelresultate:

1. Rang: Corinne Birrer am Haldischiessen (Junioren), Kurt Aregger in Escholzmatt (Bundesgabe), Sergio Michelin in Sissach, Schmitz Thomas am Uli Schaad
2. Rang: Sergio Michelin in Emmen 25 Meter, Pirmin Birrer in Murgenthal, Birrer Corinne in Lupfig (Gabenstich)
3. Rang: Hannelore in Ennetmoos und Rothenthurm, Kurt Aregger in Buus (25 Meter) und Hägendorf

Schweizerische Sektionsmeisterschaft:

In der ersten Heimrunde belegten wir den 4. Rang in der zweiten den 2. Rang in der gesamtschweizerischen Rangliste.

Am Final in Buchs lief es sehr gut. Wir siegten mit 0.750 Punkten Vorsprung auf Suhr und wurden nach 2006 erneut Schweizermeister. Kurt Aregger schoss am Final als einziger Schütze das Maximum von 150 Punkten

Gruppenmeisterschaft 50 Meter:

Nach der kant. Heimrunde belegten wir die Plätze 5, 6, 8 und 23.

Drei Gruppen beteiligten sich am Kant. Final und belegten die Ränge 1, 7 und 25. Somit bestritten wir mit zwei Gruppen alle 1. Eidg. Runden und eine Gruppe die 2. Eidg. Runde wo sie leider schon ausschied.

Gruppenmeisterschaft 25 Meter:

Nach der kant. Heimrunde belegten wir die Plätze 2, 5 und 8.

Somit nahmen drei Gruppen an den Hauptrunden teil.

In der ersten Eidg. Runde belegten wir die Ränge 8, 64 und 103. Somit waren alle drei Gruppen in der 2. Runde vertreten. (120 Gruppen kommen in die zweite Runde). In der zweiten Eidg. Runde belegten wir die Ränge 39, 101 und 105. (40 Gruppen kommen in die dritte Runde). In der dritten Eidg. Runde belegten wir den Rang 16. Somit war eine Gruppe für den Final in Thun startberechtigt. (20 Gruppen kommen an den Final). Im Halbfinal belegten wir den 19. Rang und schieden aus.

Alles in Allem kann man sagen: Der Pistolenschützenbund hatte ein sehr erfolgreiches Jahr.

Dies ist mein letzter Jahresbericht. Ich hoffe sehr ihr unterstützt meine Nachfolger oder Nachfolgerin und kommt auch 2008 an die Sektion- und Gruppenschiessen.

Der Feldschützenmeister
Kurt Aregger

Protokoll der 10. GV des Pistolenschützenbundes Reiden vom 2. März 2007, Hotel Sonne in Reiden

Anwesend: 27 Personen

Entschuldigt: Bauhofer Erhard, Bisang Roger, Brun Alexander, Hofmann Lukas, Kilchmann Kurt, Kurmann Josef, Mazzolino Heinz, Müller Paul, Noser Clemens, Noser Herbert, Plüss Hansueli, Rölly Tobias, Thalmann Reto, Schweizer Andreas

Traktandenliste:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten GV (liegt bei)
4. Mutationen (Eintritte/Austritte)
5. Jahresberichte
 - a. des Präsidenten (liegt bei)
 - b. der Schützenmeisters (liegt bei)
 - c. des Chef Nachwuchs
6. Rechnungsvorlage
 - a. Jahresrechnung 2006
 - b. Revisorenbericht
7. Festsetzung der Jahresbeiträge 2007
8. Budget 2007
9. Wahlen
10. Absenden Jahresmeisterschaft 2006
11. Jahresprogramme, Jahresmeisterschaft 2007
 - a. Luzerner Kantonalschützenfest im Entlebuch
 - b. Jahresmeisterschaft 50 Meter
 - c. Jahresmeisterschaft 25 Meter
12. Neuerungen im Schiesswesen
13. Neue Vereinsbekleidung
14. Ehrungen
15. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Vor dem Nachessen begrüsst der Präsident alle Anwesenden zur 10. GV des PSB Reiden.

1.1 Begrüssung

Um 20.25 Uhr begrüsst der Präsident Markus Birrer die Versammelten und eröffnet die 10. GV des PSB Reiden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Stimmenzähler: Thomas Schmitz
Absolutes Mehr: 14

3. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Mutationen

Eintritte: Stephan Bachmann, Stephan Baginski und Sirikham Santi

Austritte: keine

5. Jahresberichte

a. des Präsidenten (liegt bei)

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung verschickt.

Am Luz. Kantonalschützenfest wird der PSB Reiden Fr. 60.00 übernehmen, wenn die beiden Sektionsstiche 50 und 25 Meter geschossen werden. Ansonsten übernimmt der PSB Reiden Fr. 25.00.

Bei einer Bodensanierung der Scheibenstände bis 2008 übernimmt der Bund 40% der Kosten. Der Rest muss noch abgeklärt werden.

An der Schluss OK Sitzung vom 31.01.07 in Ligerz, wurde das OK Schützenfest aufgelöst. Nochmals herzlichen Dank an den OK Präsidenten Heinrich Rössli für seine Grosszügigkeit.

Ziele für 2007 → Gruppen-, Sektion- und Einzelsiege; Finalteilnahmen an

Gruppenmeisterschaft und Schweizermeisterschaft sowie Sektion-Sieg am Luz.

Kantonalschützenfest.

b. der Schützenmeisters (liegt bei)

Der Jahresbericht wird an die Generalversammlung abgegeben.

Erster Termin: Amtsverbandsschiessen in Pfaffnau an den 2 kommenden Wochenenden.

c. des Chef Nachwuchs

Das Eidg. Schützenfest für Junioren findet in Mendrisio statt.

25 Meter Kurs jeweils mittwochs von 18.00-19.00 Uhr

10 Meter Kurs jeweils mittwochs von 19.00-20.00 Uhr

6. Rechnungsvorlage

a. Jahresrechnung 2006

Die Jahresrechnung liegt schriftlich vor und wird von Werner Kurmann kurz erläutert.

c. Revisorenbericht

Markus Walder dankt Werner Kurmann für die einwandfreie Führung der Rechnung.

Nach Prüfung der Unterlagen empfehlen die Revisoren Josef Kurmann und Markus Walder die Jahresrechnung anzunehmen. Einstimmig angenommen.

Seit der Gründung vor 10 Jahren wird der Vorstand immer noch von mehrheitlich denselben Vorstandsmitgliedern geführt. Das ist eine schöne Bilanz und zeigt auf, dass die Kameradschaft untereinander gepflegt wird. Herzlichen Dank für diesen Einsatz.

Festsetzung der Jahresbeiträge 2007

Wie bisher.

Budget 2007

Durch Werner Kurmann erläutert und einstimmig angenommen.

Wahlen

Der bestehende Vorstand stellt sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung.

Wird mit Applaus angenommen.

Absenden Jahresmeisterschaft 2006

a. 25/50 Meter

Das vorliegende Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

b. 10 Meter

Die Jahresmeisterschaft 2006/07 ist noch im Gange und wird zu einem späteren Zeitpunkt mit den Teilnehmern durchgeführt.

Jahresprogramme, Jahresmeisterschaft 2007 (liegt bei)

a. Luzerner Kantonschützenfest im Entlebuch

Die Teilnahme am Kant. Schützenfest wird einstimmig angenommen. Es wird mit einer grossen Beteiligung gerechnet, es gilt den 1. Rang in der Vereinskonzurrenz zu verteidigen.

b. Jahresmeisterschaft 50 Meter

Die vorliegende Jahresmeisterschaft wird einstimmig angenommen.

c. Jahresmeisterschaft 25 Meter

Die vorliegende Jahresmeisterschaft wird einstimmig angenommen.

Neuerungen im Schiesswesen

Markus Birrer erläutert die verschiedenen Neuerungen ab 2007.

Neue Vereinsbekleidung

Die neue Vereinsbekleidung muss möglichst allen Mitgliedern gefallen.

Sie muss erschwinglich sein, die Kosten sollten nicht Fr. 50.00 pro Mitglied übersteigen.

Auch der Nachwuchs soll in das Konzept miteinbezogen werden.

Bei wichtigen Anlässen ist es ein muss, dass der Verein in der neuen Vereinskleidung auftritt.

Das Ziel ist, dass wir bis am Luzerner Kant. Schützenfest diese Bekleidung haben.

Ehrungen

Für ausserordentliche Leistungen werden die GoldmedaillengewinnerInnen an der SSM geehrt:

Schweizer Hannelore, Aregger Kurt, Birrer Pirmin, Bisang Roger, Mazzolino Heinz, Michelin Sandro, Michelin Sergio, Schweizer Andreas sowie der Ersatzschütze Haller Urs und der Coach Steiner Rudolf.

Ebenfalls wird die Silbermedaillengewinnerin an den Junioren Schweizermeisterschaften in Thun, C-Match Juniorinnen, Corinne Birrer geehrt.

Verschiedenes und Umfrage

- Eine Liste für die Munitionsbestellung ist im Umlauf.
- DV Amtsverband Willisau findet am 16.03.07, 19:30 Uhr in der Turnhalle St. Urban statt.
- Der Amtsverband sucht dringend einen Matchchef
- DV LKSV findet am 17.03.07 um 15:00 Uhr im Lindensaal Eschenbach statt.
- Der LKSV sucht ebenfalls dringend einen Pressechef sowie einen Pistolenverantwortlichen der im technischen Bereich und im Matchwesen eingesetzt werden kann.
- Jahresberichte des LKSV sind ein oder zwei Exemplare im Umlauf.
- Steiner Rudolf, Präsident Club 2005, gratuliert den Schützinnen und Schützen zu den erzielten Resultaten. Auf der PSB Reiden Homepage wurde der Link zur Club 2005 Homepage aufgeschaltet.

- Seit November 2000 haben sich 37000 Personen auf der Homepage angemeldet, 2 Drittel davon aus der Schweiz.

Zum Schluss wünscht der Präsident allen eine erfolgreiche und unfallfreie Schiesssaison 2007.

Um 21:50 Uhr schliesst der Präsident die Sitzung.

Däniken, 13. März 2007

Die Aktuarin

Ruth Kamber

Vorschlag Jahresprogramm 2008

Gruppen- und Sektionsschiessen:

01. / 08. März	Amtsverbandschiessen in Willisau
19. März – 14. April	Einzelwettschiessen in Reiden 50 / 25 Meter
20. März	Osterhasenschiessen in Reiden
19. / 23. / 26. April	43. Hirseren – Gruppenschiessen in Willisau
18. / 19. / 26. April	34. Pistolen – Gruppenschiessen in Emmen
11. / 12. / 19. / 20. April	2. Pistolenschiessen in Buus
26. / 27. April	Historisches Gedenkschiessen in Rothenthurm
03. Mai	Kant. Final Gruppenmeisterschaft 50 m Emmen
01. - 03.. Mai	63. Froburgschiessen
02. / 03. / 12. Mai	12. Stadtschiessen in Zofingen
15. Mai	Bundesprogramm 50 / 25 Meter in Reiden
16. / 17. / 24. / 25. Mai	Jubiläumsschiessen Grosswangen
16. / 23. - 25. Mai	Feldschiessen in Reiden
18. / 22. Mai	Haldischiessen ob Schattdorf
09. / 23. / 24. Aug.	Bischofsteinschiessen in Sissach
21. August	Bundesprogramm 50 / 25 Meter in Reiden
24. August	10. Überfallschiessen in Ennetmoos
22. - 24. / 29. Aug. - 01. Sept. +	Tir Cantonal Voldoise & Maitrise Genevoise
05. - 07. Sept.	Unser Datum Fr. 22. - Sa 23. August 2008
27. / 30. Aug. / 09. Sept.	36. Schybi-Pistolengruppensch. in Escholzmatt
13. / 18. / 20. Sept.	61. Waldegg – Gruppenschiessen in Luzern
13. / 18. / 20. Sept.	15. Teufmoos – Pistolengruppensch. in Hergiswil
20. / 27./ 28. Sept.	31. Bärenloch – Schiessen in Tecknau
26 Sept. / 02. / 03. Okt.	Chriesiwasser - NACHT - Schiessen in Frick
27. Sept. / 04. / 05. Okt.	46. Nordwestschw. Gruppenschiessen in Suhr
27. Sept. / 04. / 05. Okt.	35. Schorüttschiessen in Kölliken
03. / 04. / 11. Okt.	82. Tiefmattschiessen in Oberbuchsiten
19. Oktober	Rütli-schiessen
18. / 25. / 26. Okt..	Ueli – Schaad – Gruppenschiessen in Oberdorf BL
08. / 15. / 16. Nov.	11. Fritz Pümpin – Schiessen in Gelterkinden
15. November	Morgartenschiessen
08. / 15. / 16. Nov.	47. Burg-Pistolenschiessen in Sursee

10. Januar 2009 Cup – Schiessen

bis 15. April
1. April – 21. Mai
1. April – 30 Sept.

Luzerner Meisterschütze (Anmeldung)
Feldschlösslistich
Luzernerstich 50 Meter
Luzernerstich 25 Meter
Feldstich
Standstich

Sektionsmeisterschaft:

März bis 15. Juni
1. Aug. - 15. Sept.
18. Okt.

1. Runde Schw. Sektionsmeisterschaft
2. Runde Schw. Sektionsmeisterschaft
Final Sektionsmeisterschaft in Buchs AG

Gruppenmeisterschaft:

19. März – 14 April	Kant. Ausscheidungsrunde GM 25 und 50 Meter
03. Mai	Kant. Final GM 50 Meter in Emmen
12. - 22. Juni	1. eidg. Rund GM 25 Meter
16. - 29. Juni	1. eidg. Rund GM 50 Meter
03. - 13. Juli	2. eidg. Runde GM 25 Meter
31. Juli - 10. Aug.	2. eidg. Runde GM 50 Meter
14. - 24. Aug.	3. eidg. Runde GM 25 Meter
18. Aug. - 07. Sept.	3. eidg. Runde GM 50 Meter
06. Sept.	Final GM 25 Meter in Thun
04. Okt.	Final GM 50 Meter in Buchs AG

Weitere Daten (zur Orientierung):

14. März	Delegiertenversammlung Amt Willisau in ???????
15. März	Delegiertenversammlung LKSV in Schüpfheim
18. / 19. April	DV SSV / USS in Bern
07. Sept.	Final Feldschlösslistich in Möhlin
07. - 14. Sept.	Schweizermeisterschaften in Thun
12. / 13. . Sept.	Kant. Veteranenschiessen in Emmen
noch offen	Final LZ – Cup in Buchs AG
25.Okt.	Final Luzerner Meisterschütze in Willisau
25. Okt.	JU – VE Final in Thun

2009:

06. März 2009	GV PSB Reiden in Reiden
09. April 2009	Osterhasenschiessen

Trainings:

01. + 08. März	Training für das Winterschiessen 10.00 – 11.30
----------------	--

Ab 3. April – 23. Oktober
jeden Donnerstag von 18.00 – 20.00 Uhr
an Dienstagen Training nach Ansage
an Samstagmorgen Training Matchschiessen

Kein Training am 01. Mai (Auffahrt) , 22. Mai (Fronleichnam)

Jeden zweiten Donnerstag im Monat ausser im August, nach dem Training Nachtessen und Vereins-Infos. Für Nachtessen die Info in der Schützenstube und im Internet beachten. Ab Mitte Juli bis Mitte September ist der Grill in Aktion. Motto: Bis 19.00 Uhr bestellen – ab 20.00 Uhr geniessen.

Andere Trainings gemäss Einladung oder Absprache!

Kant. Schützenfeste 2008

20. – 22. / 27. – 30. Juni	
04. - 06. Juli	18. Zuger Kantonalschützenfest
27. - 29. Juni / 04. - 07. Juli	
11. - 13. Juli	68 Thurgauer Kantonalschützenfest
19. - 20. / 26. - 28. Sept.	
03. - 05. Okt.	39. Berner Kantonalschützenfest Langnau / Huttwil

Jahresmeisterschaft 50 Meter

- Amtsverbandschiessen in Willisau
- Einzelwettschiessen in Reiden 50 Meter
- Sektionsstich in Grosswangen
- Sektionsstich am Kantonaem Schützenfest Waadt
- Luzernerstich 50 Meter
- Feldstich
- Standstich

Dazu die besten drei Resultate in Prozentpunkten aus folgenden Gruppenschiessen

- 35. Pistolen – Gruppenschiessen in Emmen
- 2. Pistolenschiessen Buus
- 60. Waldegg – Gruppenschiessen in Luzern
- 15. Teufmoos - Gruppenschiessen in Hergiswil
- 31. Bärenloch – Schiessen in Tecknau
- 45. Nordwestschw. Gruppenschiessen in Suhr
- 34. Schorütischiessen in Kölliken

Das ergibt 10. Anlässe, davon kann eines als Streichresultat verwendet werden

Jahresmeisterschaft 25 Meter

- Amtsverbandschiessen in Willisau
- Einzelwettschiessen in Reiden 25 Meter
- Feldschiessen in Reiden (Teilnahme gibt 100 Prozentpunkte)
- Sektionsstich am Kantonaem Schützenfest Waadt
- 1. Runde Sektionsmeisterschaft 25 Meter

Dazu die besten zwei Resultate in Prozentpunkten aus folgenden Gruppenschiessen

- 35. Pistolen – Gruppenschiessen in Emmen
- 60. Waldegg – Gruppenschiessen in Luzern
- 15. Teufmoos - Gruppenschiessen in Hergiswil
- 45. Nordwestschw. Gruppenschiessen in Suhr
- 34. Schorütischiessen in Kölliken

Das ergibt 7. Anlässe, davon kann eines als Streichresultat verwendet werden